

11/2011

e-teaching.org-Online-Vortrag: Fremdsprachendidaktik und Lerntechnologien

Der Einsatz von Medien in der Fremdsprachendidaktik ist Thema des Online-Vortrags von Dr. Christian Müller (InteLeC Universität Passau), der im Rahmen des e-teaching.org-Themenspecials „Fachspezifische Perspektiven“ am 29. Juni 2011 stattfindet.

Tübingen, 22. Juni 2011. Die Fremdsprachendidaktik beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit dem Einsatz von audiovisuellen Medien zur Verbesserung der Lernprozesse beim Sprachenlernen. Für Grammatik-Übungen, zum Training von Hörverstehen sowie von schriftlichen und mündlichen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht bieten sich E-Learning-Elemente besonders an. Die vielfältigen Entwicklungen im Bereich Lerntechnologien einschließlich der neuen mobilen Geräte sind dabei an der Fremdsprachendidaktik nicht spurlos vorüber gegangen. In seinem Vortrag stellt Dr. phil. Christian Müller verschiedene Werkzeuge und didaktische Konzepte vor, die aktuell zum Einsatz kommen und geht den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Sprachen nach.

Dr. phil. Christian Müller ist Mitarbeiter im Zentrum für eLearning- und Campusmanagement (InteLeC-Zentrum) der Universität Passau. Er bietet selbst Seminare zum Medieneinsatz in der Lehre an, etwa zu Video-Erstellung, Screencasting, Podcasting, Web 2.0-Tools oder der Nutzung verschiedener Lernplattformen. Er war an der Erstellung von multimedial unterstützten und online-basierten Sprachkursen für die Universität Passau beteiligt.

Titel des Online-Podiums: Fremdsprachendidaktik und Lerntechnologien

Referent: Dr. phil. Christian Müller (Universität Passau)

Termin: Mittwoch, 29.06.2011, 14:00 Uhr

Infos & Login: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/fremdsprachendidaktik>

Die Online-Veranstaltung ist kostenlos. Der virtuelle Veranstaltungsraum kann über eine Anmeldung als Gast betreten werden. Es besteht die Möglichkeit, über den Chatkanal Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen. Technische Voraussetzung ist die Installation des Flashplayers 10. Die Video-Aufzeichnung der Veranstaltung kann im Nachgang auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „E-Teaching – fachspezifische Perspektiven“ statt. Bis September bietet das Informationsportal dazu regelmäßig neue Beiträge und Veranstaltungen.

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Dr. Anne Thilloßen (a.thilloßen@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-106

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Es entstand 2003/04 im Rahmen eines Förderprojekts der Bertelsmann Stiftung und Heinz Nixdorf Stiftung und wird seitdem am Institut für Wissensmedien konzeptionell weiterentwickelt und redaktionell betreut. Das Portal wird aktuell von den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen gefördert, weitere Länder haben ihr Interesse bekundet. Sie finden das Portal unter <http://www.e-teaching.org>.

Kontakt & weitere Information Institut für Wissensmedien:

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 87 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiter/-innen bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.